

Rotes Kreuz NÖ gründet "Club der Guardians of Humanity"

ERSTELLT AM 20. MAI 2022 | 15:56

LESEZEIT: 3 MIN

NR

NÖN Redaktion



Vollbild



Geschäftsführer Thomas Wallisch, Präsident Josef Schmoll, Ina Pfneiszl, Head of Sustainability, Firma Schachinger Logistik, Landesgeschäftsführer-Stellvertreterin Andrea Winter, Rotkreuz-Konsul Christof Kastner, Vizepräsident Hans Ebner und Landesdirektor GSD Hannes Buxbaum beim ersten Netzwerk-Treffen der „Guardians of Humanity“

1/4 FOTO: RK NÖ / I. Raslagg

Um langjährigen Partnern zu danken, lud das Rote Kreuz Niederösterreich am 17. Mai in der Landesverbandzentrale in Tulln zu einem besonderen Abend – und gründete im Zuge dessen den Club der Guardians of Humanity.

„Hilfeleistung besteht aus vielen unterschiedlichen Schritten – und jeder kann für sich einen Weg finden, um etwas zu tun. Hilfeleistung kennt keine Grenzen – was zählt, ist der Mensch“, meint Rotkreuz-NÖ-Präsident Josef Schmoll.

„Bereits seit vielen Jahren begleiten uns wertvolle Unterstützerinnen und Unterstützer auf unserem Weg und brennen für Projekte des Roten Kreuzes. Unsere Kinderburg-Botschafterinnen zählen hier ebenso dazu, wie unsere Bildungsbotschafter:innen, Konsule und Wein-Pat:innen.“

Nun erweitert das Rote Kreuz Niederösterreich diesen Kreis und gründete den Club der Guardians of Humanity. Rund 50 Personen wurden in diesen Club eingeladen, der vor allem eines sein soll: ein wichtiges Netzwerk der Hilfeleistung.

„Es ist gut, hier starke Verbündete zu haben“

„Unsere Vision als Rotes Kreuz ist es, mit der Kraft der Menschlichkeit Zukunft zu gestalten“, erklärt Landesgeschäftsführer Thomas Wallisch, der im Rahmen des Events in kurzen Zügen die Strategie des Roten Kreuzes vorstellte. „Es ist gut, hier starke Verbündete zu haben. Und wenn wir einmal einen Blick auf die Sustainable Development Goals werfen – also jenen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen bereits 2015 im Rahmen der Agenda 2030 beschlossen haben – so finden sich hier viele Punkte wieder, in die unsere gemeinsamen Projekte einzahlen. Armut, Hunger, Gesundheit, Bildung – um nur einige Schlagworte zu nennen, sind alles Bereiche, an denen wir intensiv arbeiten müssen. Diese Ziele und Herausforderungen können nur gemeinsam, als Gesellschaft gestemmt werden. Umso wichtiger ist es, wenn wir Netzwerke aus Menschen bilden, die wesentlich dazu beitragen, diesen Weg zu gehen.“

Rotkreuz-Konsul Christof Kastner erster Vorsitzender

Im ersten Jahr übernimmt Rotkreuz-Konsul und Unternehmer Christof Kastner den Vorsitz der Guardians und wird die Idee dieses Netzwerks gemeinsam mit dem Roten Kreuz weitertragen und weiterentwickeln. „In der Familie Kastner ist soziales Engagement seit jeher tief verwurzelt. Mein Ziel ist es, mit dem Projekt der Guardians of Humanity eine Zukunft zu erschaffen, in der jeder Hilfe erhält, der Hilfe benötigt“, erklärt Christof Kastner.

Am Abend des 17. Mai fanden sich rund 30 Gäste zum ersten Treffen ein, darunter neben Christof Kastner auch der Obmann der Raiffeisen-Holding Wien-NÖ Erwin Hameseder sowie die Künstlerin und Kinderburg-Botschafterin Christa Hameseder, Staatssekretärin a.D. und Kinderburgbotschafterin Christine Marek, CEO Hannes Boyer, Thales Austria, Generaldirektorin & Vorstandsvorsitzende Elisabeth Stadler, Vienna Insurance Group, Schauspieler und Autor Rudi Roubinek, Vorsitzender des Vorstandes Helge Haslinger, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, Geschäftsführende Gesellschafterin Karin Meier-Martetschläger, Pfandleihanstalt Erika Martetschläger, Geschäftsführer Martin Dlouhy, Dlouhy Fahrzeugbau, Stefan Szalachy, Past-Präsident Rotary Club Mödling, Franz Piribauer, HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG und Roland Mitterbauer, Isoplus Fernwärmetechnik Ges.m.b.H.